

# EVANGELISCH IN SOLLN

GEMEINDEBRIEF DER EVANG.-LUTH.  
KIRCHENGEMEINDE MÜNCHEN-SOLLN

AUGUST-NOVEMBER 2025



DANK-  
BARKEIT

Liebe Leser\*innen,

herzlich Willkommen zur neuen Ausgabe des Sollner Gemeindebriefs.

Unsere Bibel betont die Dankbarkeit als eine wichtige Haltung unseres Glaubens. Dankbarkeit ist eine bewusste Entscheidung, die positiven Aspekte des Lebens anzuerkennen und wertzuschätzen.

Wir hoffen, dass Sie die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefs anregt, den Blick immer wieder auf das zu richten, was gelingt, wofür wir dankbar sein können. Dabei soll das im Blick bleiben, was verbesserungswürdig ist, es soll uns aber nicht bestimmen. Denn ein Leben in Dankbarkeit hebt die Stimmung. Es wirkt sich auf die physische und psychische Gesundheit aus.

Also, weniger jammern über das, was sich verändert und unserem Zugriff allzuoft entzogen ist, und dankbarer sein für das, was wir haben und was uns Freude macht. Das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste  
(für das Redaktionsteam)

Inhalt :

Editorial	2
An(ge)dacht	3
Alles für Kinder	4
Dankbarkeit für den Dienst	5-7
Neues aus der Konfiarbeit	8-10
Senior*innen	11
Willkommen	12
Tansania	13
Sommer-Predigtreihe	14
Gottesdienstplan	15+16
Jugendsammlung	17
Wussten Sie schon	18
Aus dem Kirchenvorstand	19
Aus der Ökumene	20
Dankbar für Ihre Unterstützung	21
Dankbar für Töne und Klänge	22
Gruppen und Kreise	23+24
Kontakt	25+26
Aus dem Leben der Gemeinde	27
Kinderseite	28



Impressum:	Ausgabe 2 August-November 2025, Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. Sept.
Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Solln
V.i.S.d.P.:	PfarrerIn Christine Glaser
Redaktion:	Jenny Claus, Christina Mertens, PfarrerIn Christine Glaser, Pfarrer Michael Meyer zu Hörste
Layout&Satz:	PfarrerIn Christine Glaser, Pfarrer Michael Meyer zu Hörste
Druck:	Druck: Offprint München, Auflage 2800 Stück
Bildnachweis:	Wo nicht anders angegeben, fundus.medien.de

## Immer wieder neu dankbar

Ja, ich bin dankbar.  
Immer wieder neu.  
Immer wieder anders.

Ich bin dankbar im August.  
Für Ferientage und Urlaubsziele.  
Für frische Eindrücke an anderen  
Orten – auf meinem Teller, unter  
meinen Füßen, in meinen Ohren,  
für meine Augen.

Ich bin dankbar im September.  
Auch weil das mein Geburtstagsmonat ist.  
Ich bin ein Erntemensch.  
Ich kann mit großer Geduld Obst und Gemüse zu Köstlichkeiten verarbeiten.  
Ich kann mich nach den Ferien auf den Start in der Schule und im  
Gemeindeleben freuen.

Ich bin dankbar im Oktober.  
Das Erntedankfest bringt mich in Kontakt mit früheren Generationen und  
Lebensformen.  
Der Dank an Gott für Wachsen, Gedeihen und Ernten hat mich von Kindheit  
an geprägt.  
Dazu die Allerweltskirchweih und die Freude über so viele Kirchengebäude,  
die mir und meinem Glauben Raum und Halt geben.

Ich bin dankbar im November.  
Ich mag Regen und Nebel.  
Ich versinke zwischendurch gerne in Melancholie.  
Ich kann in diesem Monat besonders gut loslassen, mich kleinmachen, mich  
einfügen in die großen Kreisläufe des Lebens.

Ja, ich bin dankbar.  
Für das Kleine und Große.  
Und für Sie und euch.  
Für so viele Menschen, die in Solln miteinander Spuren der Dankbarkeit  
entdecken.



Ihre/deine dankbare Pfarrerin Christine Glaser

### Kindergottesdienst

Gemeinsam Gottesdienst feiern, Lieder singen, eine Geschichte aus der Bibel hören und dann wie in alten biblischen Zeiten zum Festmahl in ein „Nomadenzelt“ einkehren. Wir freuen uns darauf, Hunger und Wissendurst von kleinen und großen Besuchern stillen zu dürfen. Unser Kindergottesdienst findet am letzten Sonntag im Monat parallel zum Abendgottesdienst um 18:00 Uhr statt. Wir beginnen mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann in den angrenzenden Gemeindesaal.

Ihr seid herzlich willkommen!  
(Altersempfehlung: ab ca. 5 Jahre)

### Krabbelgottesdienst

Einmal im Monat feiern wir sonntags um 10:00 Uhr in der Apostelkirche „Krabbelgottesdienst“ mit Kindern von 0 bis 6 Jahren und ihren Familien. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. (Wir singen einfache Lieder und erzählen eine biblische Geschichte zum Mitmachen in kleinkindgerechter Sprache.)

Kommende Termine gibt es über den Mailverteiler oder auf der Internetseite unserer Gemeinde.

### Feste & Feiern

Zu allen kirchlichen Festen gibt es Sonderaktionen in der Kinderkirche. Unsere Jugend veranstaltet wieder



Kindernachmittage. Zwei Termine sind bereits sicher: am 25. Oktober beschäftigen wir uns mit dem Herbst, am 07. Februar feiern wir Fasching. Die Kindersamstage beginnen um 14:30 Uhr. Wir bitten um Anmeldung. Außerdem ist noch ein Samstag zu Weihnachten geplant, der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Um euch für diese und jetzt hier noch nicht genannte Aktionen auf dem Laufenden zu halten, bieten wir an, euch auf unseren Mailverteiler zu setzen:  
[pfarramtevangeltischinsolln@elkb.de](mailto:pfarramtevangeltischinsolln@elkb.de)

### In der Kinderkirche mitarbeiten

Hast du Lust, im ehrenamtlichen Team unserer Kinderkirche mitzuarbeiten? Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Interessen und Fähigkeiten einzubringen. Wir freuen uns auf dich!  
Hilde Konle

## Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat! (Psalm 103,2)

So heißt der Wochenspruch für den Sonntag meines Abschiedsgottesdienstes am 21. September. Ich finde, das ist ein sehr gutes Wort für eine Verabschiedung in den Ruhestand.

Seit zehn Jahren bin ich hier in der Gemeinde in Solln Pfarrerin – die längste Zeit in meiner beruflichen Laufbahn. Ich merke es jedes Mal, wie heimisch ich hier geworden bin, wenn ich aus dem Haus gehe und dabei Menschen treffe, die ich kenne – seien es ehemalige Konfis oder Angehörige von Verstorbenen oder Taufeltern, wo ich staunen darf, wie groß das Kind inzwischen geworden ist. Oder einfach Menschen aus der Gemeinde. Zehn Jahre sind eine gute und lange Zeit.

Seit 38 Jahren bin ich Pfarrerin, das Vikariat mitgezählt, das ich im September 1987 in der Dorfgemeinde Hofstetten-Kleinwallstadt im Spessart begann. Und jetzt soll ich in den Ruhestand gehen. Sagt die Landeskirche. Unfassbar für mich, denn eigentlich sagt mir ja nur mein Spiegel, dass ich keine 30 Jahre mehr bin, aber wer glaubt schon einem Spiegel? Nur Leute im Märchen.

Gab es so etwas wie eine Konstante in all den Jahren? Ja, die gibt es, mehrere, und eine davon war die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

In der Schule, in Jugendgruppen, auf Freizeiten (unvergessen das Kinderzeltlager Lindenbichl am Staffelsee!), in der Arbeit mit Konfirmanden, in Gottesdiensten und vielem mehr.

Dabei konnte ich das zu Anfang überhaupt nicht. Aber ich hatte an allen meinen Stationen – Vikariat in Hofstetten-Kleinwallstadt, z.A.-Zeit in Garmisch-Partenkirchen, 2. Pfarrstelle in der Immanuelkirche in München und auch in der Zeit, als ich für die Circus-und-Schaustellerseelsorge in Norddeutschland tätig war – immer gute Kolleginnen und Weggefährten, inspirierende Lehrmeisterinnen und Wegbegleiter, denen ich sehr dankbar bin.

Gemeinsam haben wir Schwierigkeiten gemeistert. Gemeinsam haben wir dazu gelernt. Und gemeinsam hatten wir natürlich auch viel Freude und Spaß an der Arbeit. Schausteller und Artisten-Konfirmanden zu unterrichten, das erforderte nochmal einen ganz neuen Ansatz als den gewohnten; und auch da konnte ich mich mit sehr engagierten Begleitern und Mitarbeiterinnen auf den Weg machen. So dass der gelang. Ebenso wie in der Offenbarungskirche in Berg-am-Laim. Und schlussendlich hier. Ich bin unserer wunderbaren großen Jugendleiter-

Crew hier sehr dankbar – wir waren ein tolles Konfi-Team! Und meinen ehemaligen Kollegen Sascha Kuntze (jetzt: Wichert) und Ann-Kathrin Förderreuther danke ich, die diese Crew auf den Weg gebracht haben!

Eine andere Konstante war das Bibelstudium, die Theologie und die Beschäftigung mit dem jüdischen Glauben, unseren Wurzeln. Es sind auch meine, ein Teil meiner Familie hat jüdische Wurzeln und sind Überlebende der Shoa. Das hatte natürlich auch Auswirkungen auf meine Arbeit – mit Konfis in die Synagoge und zur Gedenkstätte in Dachau, mit Grundschulern ins jüdische Museum. Und mit Nachkommen von Überlebenden der Zinti unter den Reisenden (wie sich Schausteller und Artisten nennen) versuchen, die Sprech-Tabus zu brechen. Das war und bleibt mir ein großes Anliegen.

Wir hatten hier in Solln bewegte Zeiten: 2015, als ich hier anfang, kamen viele Menschen hierher, die geflohen waren vor Terror und Gewalt, Krieg und Not. „Wir schaffen das!“, sagte die damalige Kanzlerin, und „Wir schaffen das!“ sagten auch hier viele Menschen – die Arbeit für Geflüchtete ist ein Kennzeichen unserer Gemeinde geworden und geblieben, das zeigt u.a. die Ukraine-Hilfe. 40 Jahre ökumenisches Zentrum in der Parkstadt feierten wir 2015 ebenfalls, und zugleich beschäftigte uns



immer wieder die Frage, wie lange können wir uns das zweite Zentrum, die Petruskirche, noch leisten. Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 haben wir viele Veranstaltungen angeboten.

Die Bewältigung der Pandemie, die ungeahnte ökumenische Aufbrüche mit sich brachte: Heilig Abend auf dem Sportplatz! Ökumenisch! Und zeitgleich erkrankte plötzlich der Kollege Christoph Grötzner schwer. Auch hier bin ich dankbar für alle, die mitgeholfen haben, dass das Gemeindegemeinschaftsschiff auf Kurs blieb: Die Kollegin Christina Ehring hat die Konfis übernommen – und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Jakobus in Pullach und Andreas in Fürstenried/Forstenried/Neuried wurde und wird in Zukunft immer wichtiger.

Auf meinem Berufsweg vom Spessart bis zur Zugspitze, von München nach Hamburg und wieder zurück haben mich natürlich auch meine Familie und meine Freundinnen und Freunde begleitet. Auch das war eine Konstante –

dass sie immer alle da waren, nicht immer räumlich, aber präsent, dafür bin ich sehr dankbar.

Ich danke allen meinen Kolleginnen und Kollegen und unserem Pfarrbüro – Frau Becker, Frau Forster und Frau Claus für die unverzichtbare Unterstützung. Und ich danke dem ewigen dreieinigen Gott, daß er mich nicht aus den Augen verloren hat! **Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat!**

Was kommt jetzt? Nach vorne schauen: Dinge wie ein Seniorenstudium schweben mir vor, Vertretungen für Kolleg/inn/en, in der

Circus-und-Schaustellerseelsorge wieder tätig werden; vielleicht klappt ja endlich mal die lange avisierte Israelreise, wenn in Nah-Ost wieder Frieden herrscht, und auch in der Familie tut sich einiges: Eine meiner Nichten heiratet demnächst, ich darf sie trauen, und wir freuen uns alle sehr.

Bis zu meinem Abschiedsgottesdienst am 21. September um 10:00 Uhr in der Apostelkirche

Gott befohlen,  
Ihre Pfarrerin Regina Hallmann

Bild: privat



## Konzert „Leidenschaft“

am 25. Oktober,  
19:00 Uhr im PetrusSaal

Catharina Link spielt Werke von Bach,  
Beethoven und Rachmaninow

Der Eintritt ist frei.

## Konfis auf neuen Wegen

Im September geht es los: 40 neue Konfis (bei Redaktionsschluss) machen sich auf den Weg, über Glaube und Kirche nachzudenken. Beim Anmeldeabend im Mai war schon die Aufregung und Spannung zu spüren. Die Lust auf den gemeinsamen Weg war genauso im Raum wie die Unsicherheit, was auf alle zukommt, nun da die Konfiarbeit in neue Hände übergeht. Doch nachdem die ersten und drängensten Fragen geklärt waren, waren sich viele sicher: Das wird gut.

Vieles ist neu. Zum Beispiel ein Kennenlerngottesdienst am Erntedankfest. Wir als Gemeinde lernen die Konfis und ihre Familien kennen. Und Konfis und Familien können uns kennenlernen. Vor allem beim Kirchenkaffee danach wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

Herzliche Einladung zum Kennenlerngottesdienst der neuen Konfis am Erntedankfest, 5. Oktober 10:00 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee im Petrusaal.

Neu ist auch, dass wir den Weg zusammen mit den Pullacher Konfis gehen werden. Dazu lesen Sie ein Interview mit mir und Pfarrer Zöbeley in dieser Ausgabe. Philippa Heins hat sich getraut, uns ihre Fragen zu stellen. Danke dafür.

Gemeinsam mit den Pullachern werden wir z. B. die zweite Freizeit gestalten und die Gedenkstätte in Dachau im November besuchen. Auch unser Jugendleiter\*innen freuen sich auf das Miteinander.

Die Konfirmation werden wir in Solln 2026 am Wochenende nach Himmelfahrt feiern. Eine Gruppe wird am Samstag, die zweite am Sonntag konfirmiert. Schon heute mache ich Mut, daran teilzunehmen. Selbst wenn die Kirche voll wird – denn das ist es doch, was wir uns oft wünschen: dass die Kirche voll ist. Da wäre es schade, wenn wir selbst zu Hause blieben.



## Treffen der Vor-Konfis

Ein Jahr vor Beginn der Konfi-Zeit wollen wir miteinander die bunte Welt des Lebens und Glaubens entdecken. Dafür treffen wir uns einmal im Monat am Freitag von 15:30 bis 17:00 Uhr vor der Apostelkirche. Start ist am 26. September.

Kontakt: Christine Glaser

## Mut zur Veränderung: Neuerungen in der Konfi-Arbeit

In wenigen Wochen startet der nächste Konfi-Jahrgang. Wenn auch vieles beim Alten bleibt, so gibt es eine zentrale Neuerung: Nicht mehr Pfarrer Martin Zöbeley, sondern Pfarrer Michael Meyer zu Hörste aus der Sollner Apostelgemeinde wird die Konfi-Arbeit leiten. Philippa Heins, Mitglied im Pullacher Jugendausschuss, konnte die Pfarrer dazu befragen.

*Philippa: Liebe Pfarrer, wie weit gehen die Veränderungen für die Pullacher Konfirmand\*innen?*

Pfarrer Michael Meyer zu Hörste (MMzH): Die größte Veränderung liegt natürlich in meiner Person. Jede Pfarrperson gestaltet die Konfi-Arbeit etwas unterschiedlich, da wird es Neuerungen geben. Aber es werden Pullacher Konfirmationen bleiben, auch die wöchentlichen Treffen finden in der Jakobusgemeinde statt. Noch wäre eine Zusammenlegung der Konfi-Gruppen auch logistisch nicht möglich.

Bild: privat



Pfarrer Martin Zöbeley (MZ): Ein Tabu ist dieser Gedanke allerdings nicht. Wir haben strukturelle Veränderungen vor uns. Zukünftig werden die Kirchengemeinden im sogenannten Nachbarschaftsraum stärker kooperieren. Die Jugendarbeit ist ein Baustein davon.

*Philippa: Hat die Neuerung auch etwas damit zu tun, dass Sie sich in ein paar Jahren in den Ruhestand verabschieden?*

MZ: Ja, das ist ein Aspekt dieser Veränderung. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, damit zu starten. Im Moment sind die Veränderungen noch freiwillig und können von uns gestaltet werden. Neben den Abschieden bringen sie tolle Chancen mit sich. Die wollen wir nutzen.

*Philippa: Es gab durchaus einige Dinge bei der Konfi-Arbeit in Pullach, die ich als besonders empfunden habe. Der Action Bound, zum Beispiel. Bleibt etwas davon?*

MZ: Das kann schon sein, dass ein paar Formate sich halten oder dass ich die als Einzelaktionen mit den Konfis durchführe. Aber eigentlich kommt es darauf nicht an.



*Philippa: Pfarrer Meyer zu Hörste, worauf kommt es Ihnen denn bei der Arbeit mit Konfirmand\*innen an?*

MMzH: Etwas Spezifisches an der kirchlichen Jugendarbeit ist für mich, dass sie sogenannte „safe spaces“ bietet. ‚Hier kann ich sein, wie ich bin‘ lautet unsere Botschaft an die Jugendlichen. Außerdem setze ich stark auf Freiwilligkeit.

*Philippa: Also müssen die Konfirmand\*innen keine Gottesdienste mehr besuchen?*

Bild: privat

MMzH: Doch, doch, das schon. Aber nicht so, wie es bisher üblich ist. Statt eine bestimmte Anzahl mit Unterschrift zu besuchen, sollen sie freiwillig an den verschiedenen Gottesdienste unserer Gemeinden und um uns herum teilnehmen. Und dazu bitte ich die Konfirmand\*innen dann um ein inhaltliches Feedback. Eine Art Sterne-Bewertung für den Gottesdienst.

*Philippa: Auf was können die Konfis sich bei Ihnen freuen?*

MMzH: Mir ist wichtig, die Unterschiedlichkeit der Jugendlichen im Blick zu haben, die sich in einer Konfi-Gruppe versammeln. Ich möchte dafür sorgen, dass alle die Ansprache erhalten, die sie brauchen. Das kann mitunter etwas komplett Unterschiedliches sein.

*Philippa: Lieber Pfarrer Zöbeley, lieber Pfarrer Meyer zu Hörste, vielen Dank für Ihre Antworten und viel Erfolg für den bevorstehenden Wechsel bei der Konfi-Arbeit.*

Die Senior\*innen treffen sich alle 14 Tage montags von 15:00 bis 17:00 Uhr im Petrusaal der Apostelkirche.

Leitung: Claudia Passek, 089 79 14 584, soziale-dienste@diakonie-solln.de und Edeltraud Wenzel, edeltraud.wenzel@elkb.de  
 Kommen Sie einfach vorbei! Unser Programm:

22. August Ursula Kiermaier Mittagessen in den Braushaus-Stub'n Solln
15. September Referentin: Kirsten Zöbeley „Träume sind Schäume - von wegen!“
29. September Referent: Hans Danner „Tierbeobachtungen im Pantanal“
13. Oktober Referentin: Barbara Scheibe „Zwei (starke) Frauen aus dem Hause Wittelsbach“
27. Oktober Referentin: Gitte Rollenhagen „Kirchen - Emotionen, Klang und Farben“
10. November Referentin: Monika Stocker und Gäste „Klassik am Nachmittag“
24. November Referentin: E. Wenzel/v. Hahn „Am Südpol, denkt man, ist es heiß.“



### Los-Lassen

Manches sammelt sich im Laufe eines Lebens an. Manches bleibt liegen. In Schubladen, Erinnerungen und Beziehungen, auf Schreibtischen und Wunschlisten. An drei Nachmittagen im Oktober wollen wir uns treffen, hinschauen und hinfühlen, zuhören und erzählen. Uns von Texten, Musik und Farben anregen lassen. Raum für uns selber, für Lachen und Tränen. Zeit mit Tee und selbstgebackenen Keksen. Zeit für uns selber und mit anderen, Gelegenheit zu seelsorgerlichen Gesprächen und Los-Lassen.

Mittwoch, 1. Oktober / 15. Oktober / 29. Oktober von 17:00 bis 18:30 Uhr im Gartenzimmer.

Leitung: Christine Glaser, Claudia Passek, Edeltraud Wenzel  
 Anmeldung bitte bei Claudia Passek



## Ade, Kirchengemeinde – Grüß Gott, Dekanatsbezirk

Foto: Angela Smart



„Ade“ sage ich, als ich mich Ende Februar an der Kirchentür in Oberfranken verabschiede. „Das ist ein schöner fränkischer Gruß,“ antwortet eine und ergänzt „Aber ab jetzt wieder „Auf Wiederschaun“ und „Grüß Gott“?“

Als Vikarin in Kempten habe ich mir vor 35 Jahren das „Ade“ angewöhnt und fiel damit auch in der bayrisch-schwäbischen Kleinstadt Burgau nicht weiter auf. Dort war ich einige Jahre Pfarrerin und einer der ersten stellvertretenden Dekaninnen unserer Landeskirche. Schon Anfang 2000 haben wir – ähnlich wie es jetzt in München – den Dekanatsbezirk Neu-Ulm im Team geleitet.

Danach war ich in Herrsching am Ammersee viele Jahre verantwortlich für eine große Kirchengemeinde mit drei Seen und einem heiligen Berg (Andechs!), konnte als Seniorin (Vertrauenspfarrerin des Pfarrkapitels) und im Dekanatsausschuss meine Leitungserfahrung auf Dekanatebene vertiefen und in die Ausbildung von Pfarrpersonen einsteigen. Dank der Zeit in Oberbayern geht mir „Grüß Gott“ leicht über die Lippen und selbst das „Pfia Gott“ ist mir lieb und vertraut geworden. Da meine familiären Wurzeln zum Teil im Vereinigten Königreich liegen, freut es mich, auf den Straßen Münchens aber auch ein waschechtes „hello“ und „bye-bye“ zu hören. Meiner britischen Heimat verdanke ich die Liebe zu Küstenwanderungen und Gärten, Kathedralkirchen und anglikanischer Chormusik und zu einer guten Tasse Tee mit Milch.

„Mache den Raum deines Zeltes weit und breite aus die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht! Spanne dein Seil lang und stecke deine Pflöcke fest.“ (Jesaja 54,2). Dieses Zitat aus der Bibel begleitet mich. Ich bin gespannt, wie ich mein Zelt für knapp drei Jahre im neuen Dekaninnen-Amt aufschlage und weit mache. Ich freue mich dabei auf jedes „Grüß Gott“ oder „hello“ oder „Guten Tag“. Und gerne breite ich die Decken aus, auf denen wir Platz nehmen können, uns gegenseitig Geschichten von Gott und der Welt erzählen und gemeinsam entdecken, was es in und um München heißt, als Christenmensch zu glauben, zu hoffen und zu lieben.

Angela Smart  
amtierende Dekanin für den Bereich 2 des DB München

## Der Bau des Gymnasiums – unser Dekanatsprojekt

Ein Projekt des Dekanats Njombe, zu dem unsere Partnergemeinden Kibena und Matiganjola gehören, wird seit vielen Jahren auch von unserer Gemeinde mit 300 EUR jährlich gefördert. Die Errichtung von Kindergärten und Schulen ist in Tansania in der Regel Angelegenheit der örtlichen Religionsgemeinschaften. Wir freuen uns, dass wir finanziell dazu beitragen können, dass dieser Bau einer weiterführenden Schule durch das Evangelisch-Lutherische Dekanat Njombe in der Nähe errichtet wird.

Als ich im Jahr 2019 das Baugelände, das in der Nähe von Matiganjola auf einem Hügel liegt, besuchte, war der Rohbau von einigen Klassenräumen gerade erstellt. Einige Gebäude mit Klassenzimmern sind jetzt fertiggestellt. Inzwischen wurden auch Wohnungen für die Lehrkräfte errichtet.

Derzeit wird die Schulmensa gebaut. Dekan Weston Mhema bezeichnet die Errichtung der Schule als „das wichtigste Projekt“ seines Dekanates. Großbauprojekte dauern in Tansania sehr lange, denn sie werden durch Spendensammlungen finanziert. Die Tansanier\*innen spenden für ihre ökonomischen Einkommensverhältnisse äußerst großzügig. In einem Gottesdienst mit 300- 400 Besucher\*innen kommen da schon zwischen 500-600 EUR! zusammen. Unseren Spenderinnen und Spendern möchte ich an dieser Stelle für ihren Förderbeitrag zu diesem Vorhaben herzlich danken!

Ulrike Jendis, Prädikantin  
und Partnerschaftsbeauftragte



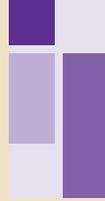
Bau der Schulmensa, März 2025



Fertiggestelltes Klassenzimmer  
für den Chemie-Unterricht.

Bilder: Dekan Weston Mhema  
aus Njombe

# DIE SIEBEN TODSÜNDEN - PREDIGTREIHE



	Andreaskirche Wallister Str. Fürstenried West	Jakobuskirche Jakobusplatz 1 Pullach	Apostelkirche K.-Witz-Str. 17 Solln
Ich bin so schön, ich bin so toll – wie Narzissten Macht ausüben (Pfarrerin Regina Hallmann)	03.08.2025 10:00 Uhr	03.08.2025 18:00 Uhr	
Nur kein Neid! (Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster)	10.08.2025 18:00 Uhr	24.08.2025 10:00 Uhr	10.08.2025 10:00 Uhr
Mein Maß aller Dinge (Pfarrerin Christine Glaser, in der Andreaskirche Lektorin Aenne Barnard)	17.08.2025 10:00 Uhr	14.09.2025 10:00 Uhr	07.09.2025 18:00 Uhr
Faul, träge und lustlos – kein Bock auf nix (Pfarrer Johannes Schuster)	24.08.2025 10:00 Uhr	17.08.2025 18:00 Uhr	17.8.2025 10:00 Uhr
Zorn macht hässlich (Pfarrer Michael Meyer zu Hörste)	31.08.2025 10:00 Uhr	07.09.2025 10:00 Uhr	31.08.2025 18:00 Uhr



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden im Süden  
Fürstenried, Solln, Pullach

Sonntag, 3. August	10:00 Uhr Andreaskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrerin Hallmann
	18:00 Uhr Jakobuskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrerin Hallmann
Sonntag, 10. August	10:00 Uhr Apostelkirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrerin Kemnade- Schuster
	18:00 Uhr Andreaskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrerin Kemnade- Schuster
Sonntag, 17. August	10:00 Uhr Apostelkirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrer Schuster
	10:00 Uhr Andreaskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Lektorin Aenne Bernard
	18:00 Uhr Jakobuskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrer Schuster
Sonntag, 24. August	10:00 Uhr Jakobuskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrerin Kemnade- Schuster
	10:00 Uhr Andreaskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrer Schuster
Sonntag, 31. August	10:00 Uhr Andreaskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrer Meyer zu Hörste
	18:00 Uhr Apostelkirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrer Meyer zu Hörste
Sonntag, 7. September	10:00 Uhr Jakobuskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrer Meyer zu Hörste
	18:00 Uhr Apostelkirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrerin Glaser
Sonntag, 14. September	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Meyer zu Hörste
	10:00 Uhr Jakobuskirche	Gottesdienst zur Predigtreihe	Pfarrerin Glaser
Sonntag, 21. September	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung	Dekanin Smart

### Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt zur Gemeindeversammlung am Dienstag, 18. November von 18:30 bis 20:00 Uhr in den PetrusSaal der Apostelkirche ein. Bei dieser Gelegenheit wird er von seiner Arbeit berichten und mit Ihnen über aktuelle Aufgaben und Anforderungen ins Gespräch kommen.

Sonntag, 28. September	10:00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
	18:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Glaser
	18:00 Uhr	Betthupferl- gottesdienst	Team
Sonntag, 5. Oktober	10:00 Uhr	Kennenlerngottes- dienst der Konfis	Pfarrer Meyer zu Hörste
Sonntag, 12. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem evang. Verein	Pfarrerin Glaser
Sonntag, 19. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Mertens
Sonntag, 26. Oktober	10:00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst	Prädikantin Jendis
	18:00 Uhr	Betthupferl- gottesdienst	Team
Sonntag, 2. November	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag, 9. November	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Albert
Sonntag, 16. November	10:30 Uhr	Gottesdienst in St. Ansgar	Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
Sonntag, 23. November	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	Pfarrer Meyer zu Hörste
Sonntag, 30. November	10:00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfarrerin Glaser
	18:00 Uhr	Betthupferl- gottesdienst	Team
Sonntag, 7. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Meyer zu Hörste

## Jugendsammlung 2025

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr beteiligen wir uns als Kirchengemeinde an der landesweiten **Jugendsammlung der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB)**. Wir bitten um Spenden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – direkt bei uns vor Ort, im Dekanat und auf Landesebene.

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie nicht nur Freizeiten, Aktionen und Schulungen, sondern stärken auch junge Menschen darin, Verantwortung zu übernehmen und Kirche aktiv mitzugestalten. 30% der Spenden bleiben in unserer Gemeinde, 30% gehen an die Evangelische Jugend München und 40% gehen an die Evangelische Jugend in Bayern. Ihre Spende hilft dort, wo sie gebraucht wird: für neue Ideen, inklusives Miteinander und offene Räume für junge Menschen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Offenheit und Ihre Gabe – jede Unterstützung zählt!

Ihre Evangelische Jugend

*Bitte scannen sie diesen QR-Code in ihrer Banking-App*

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk München  
IBAN: DE45 5206 0410 0001 4018 15  
BIC: GENODEF1EK1



Verwendungszweck: Jugendsammlung 2025



...dass unser Glockenstuhl in die Jahre gekommen ist? Eine Untersuchung hat ergeben: 1. sind die Glocken viel zu laut. 2. ist der Glockenstuhl instabil und muss dringend saniert werden. Das hat zur Folge, dass für mehrere Wochen kein Glöckengeläut von der Apostelkirche zu hören sein wird. Denn für die Sanierung müssen die Glocken entfernt werden. Sie werden übergangsweise im Turm an der Decke aufgehängt. Dann wird der Glockenstuhl entfernt, ein neues Fundament erstellt, ein neuer Glockenstuhl gebaut und schließlich die Glocken wieder am richtigen Ort aufgehängt. Gleichzeitig sollen die Turmöffnungen um die Glocken so gestaltet werden, dass das Glockengeläut schöner, stimmiger und dadurch angenehmer wird. Die Maßnahme ist für dieses Jahr geplant.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen. Für die Kosten von knapp über 100.000 € sind wir auf Spenden angewiesen. Sprechen Sie uns gerne an.



Glockenträger mit deutlich sichtbarer Rostbildung

Begrenzung gegen Abheben des Stuhls mit starker Rostbildung



Bilder: Gutachten des amtl. anerkannten Glockensachverständigen Walter Erdt

### Instandhaltungsarbeiten

Der Gebäudeausschuss ist mit diversen Instandhaltungsvorhaben beschäftigt. Unter anderem werden Teile des Zauns um das Grundstück der Gemeinde erneuert, Fenster im Gemeindehauses müssen restauriert und Teile des Glockenstuhls erneuert werden.



### Ehrenamt

Wir aktualisieren derzeit die Liste aller Ehrenamtlichen unserer Gemeinde. Gegebenenfalls werden wir in der nächsten Zeit auf Sie zukommen um Ehrenämter in der Gemeinde noch besser koordinieren zu können.

### Nachbarschaftsräume im Dekanat München

Das Thema „Nachbarschaftsräume“ wird die Kirchenvorstände des Dekanats München in den kommenden Monaten beschäftigen.

Damit soll künftigen Herausforderungen frühzeitig begegnet werden, die durch weniger finanzielle und personelle Ressourcen entstehen.

Die Nachbarschaftsräume werden Gestaltungsräume sein, in denen multi-professionelle Teams der Gemeinden in diesem Raum festlegen, welche Themen und Schwerpunkte vor Ort gesetzt werden, um als lebendige Kirche präsent zu sein. Damit kann Kirche eine attraktive Arbeitgeberin bleiben. In einem zweiten Schritt werden die Gemeinden mit Hilfe von externer Begleitung darüber beraten, welche Gebäude und Standorte gebraucht oder gegebenenfalls umgenutzt werden müssen. Der Prozess zur Bildung der Nachbarschaftsräume wird mit den Gemeinden transparent und partizipativ gestaltet. Aktuell beraten der Dekanatsausschuss und die Dekanatsynode dazu.

### Wahl zur Landessynode

Am 7. Dezember 2025 findet die Wahl zur Landessynode statt. Die Landessynode ist eines der vier kirchenleitenden Organe und hat zentrale Aufgaben wie z. B. das Recht der kirchlichen Gesetzgebung und das Haushaltsrecht. Darüber hinaus wählt sie den Landesbischof bzw. die Landesbischofin und beschließt die Landesstellenplanung. Unsere Kirche steht vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass geeignete Menschen mit Weitblick, strategischem Geschick und Liebe zu unserer Kirche in all ihrer Vielfalt sich zur Wahl stellen.

### Abschied und Neubeginn (auch) im Pfarrverband Solln

Nach elf Jahren als Leiter des katholischen Pfarrverbandes Solln wird Pfarrer Marek Baginski zum 1. September 2025 seinen Dienst beenden und in den Ruhestand gehen. Wir danken ihm vom Herzen für die gute und inspirierende ökumenische Zusammenarbeit.

Als neuer Pfarrer wird zum 1. September 2025 der bisherige Subregens im Priesterseminar München, Dr. theol. Benjamin Bihl, den Dienst in Solln beginnen. Er wird am 14. September um 10:30 Uhr in St. Johann Baptist eingeführt.



### Jubiläumsjahr St. Ansgar

Mit dem Patrozinium am 2. Februar 2025 hat in St. Ansgar das 50-jährige Jubiläum der Kirche bzw. das 60-jährige der Kirchenstiftung begonnen. Eine Foto-Ausstellung von den Anfängen bis heute ist im Jubiläumsjahr im Erdgeschoss der Kirche von außen zu sehen. Höhepunkt und Abschluss des Jubiläums bildet der Festgottesdienst mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx am Sonntag, 16. November, um 10:30 Uhr in St. Ansgar. Wir werden an diesem Tag keinen Gottesdienst in der Apostelkirche feiern, sondern am Festgottesdienst in St. Ansgar teilnehmen und uns so auf unsere ökumenischen Wurzeln besinnen.

### Ökumenischer Engelsweg

Seit vielen Jahren findet am dritten Adventswochenende in Solln der Engelsweg statt. Wer sich in diesem Jahr mit einer Station beteiligen möchte, kann sich bis zum 15. Oktober an [Cornelia.Albert@elkb.de](mailto:Cornelia.Albert@elkb.de) wenden. Für eine Station „brauchen“ Sie einen Platz für einen Engel Ihrer Wahl im Fenster oder im Vorgarten. Ergänzen Sie die Figur gerne um ein Gedicht oder eine Geschichte, beleuchten Sie Ihren Beitrag zum Engelsweg gut und schildern Sie Ihre Station gegebenenfalls aus, wenn sie von der Straße aus vielleicht nicht gut sichtbar ist. Die Station zum Engelsweg wird unter Angabe Ihrer Adresse (ohne Name) in einem Flyer veröffentlicht.



Eindrücke vom Mitmachtheater Zachäus  
und aus der Kinderkirche



Wir freuen uns, wenn Sie unsere vielfältigen Aufgaben  
und Projekte unterstützen. Nutzen Sie dazu unser  
Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Solln  
IBAN DE76 7019 0000 0001 9449 91  
BIC: GENODEF1M01



### Kinderchor in der Apostelkirche

Ein Angebot für musikbegeisterte Kinder ab vier Jahren. Wir proben am Mittwochnachmittag (außer in den Schulferien) von 16:00 bis 16:45 Uhr im Gartenzimmer.

Wir trainieren unsere Stimmen und lernen immer wieder neue Lieder. Es entstehen keine Kosten, eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Leitung: Christine Glaser

Wir starten nach den Sommerferien am Mittwoch, den 17. September. Am Sonntag, 12. Oktober um 11:30 Uhr singen und erzählen wir Geschichten vom Wasser und vom Kleinen Wassermann.



### Wir sind dabei beim Bachfest 2025

Die Wurzeln der Münchner Bach-Tradition reichen zurück bis zur Erstaufführung der „Matthäus-Passion“ 1842 durch Franz Lachner und stehen damit in direktem Zusammenhang mit der einzigartigen Wiederentdeckung des barocken Komponisten im 19. Jahrhundert. Das Bachfest München 2025 knüpft an diese wunderbare Tradition in der Stadt an und feiert das mittlerweile 99. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft.

<https://bachfest.info/festival/>

In der Apostelkirche finden drei Konzerte statt, jeweils samstags von 19:00 bis 21:00 Uhr und bei freiem Eintritt.

8. November Penelope Spencer: Soul Voice – Wege zu Bach.

15. November Stefan Donner – Bach zur Nacht mit den Goldbergvariationen

22. November Thomas Schütz & Klaus Geitner – Mit Bach durchs Kirchenjahr

Nähere Infos unter: <https://bachfest.info/partner/detail/apostelkirche-muenchen-solln>

### Kontemplatives Gebet – digital

Die digitale Meditationsgruppe kommt jeden Montag von 8:00 bis 9:00 Uhr zusammen.

Kontakt: Anne Rettig 089 79 34 832

### Kreativkreis

Wir treffen uns im kleinen Salon des Gemeindehauses. Wir fordern und fördern unsere Kreativität beim Basteln und sind die „guten Geister“ bei Festen und besonderen Gottesdiensten. Herzliche Einladung zu unseren Treffen jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt: Angelika Haas-Kraus  
089 79 95 79

### Miteinanderkreis

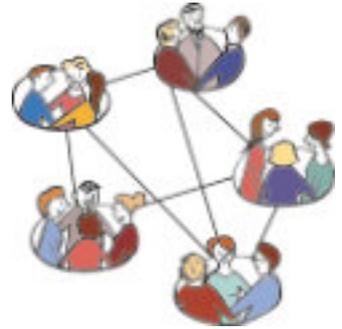
Wir, das ist eine Gruppe kulturell und kirchlich Interessierter, die sich einmal im Monat, an jedem zweiten Dienstag von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus treffen. Wir hören uns Vorträge an, sprechen über interessante Bücher und machen Ausflüge zu Ausstellungen in München und Umgebung. Das Programm legen wir als Gruppe gemeinsam fest.

Über interessierte Neuzugänge zu unserem Kreis freuen wir uns sehr!

Nächste Termine:

5.8., 9.9., 14.10., 11.11. und 9.12.

Leitung: Ulrike Jendis, 089 74 99 66 34



### Wanderkreis

#### Wir wandern, wandern Sie mit

Bei (fast) jedem Wetter treffen wir uns zu den wöchentlichen Samstagswanderungen um 10:00 Uhr vor der Apostelkirche, Konrad-Witz-Str. 17. In Fahrgemeinschaften fahren wir ins Münchner Umland. Die Wanderungen dauern 2 bis 3 Stunden mit Pause. (Mitfahrer zahlen 4 Euro Benzingeld). Mitwandernde sind immer herzlich willkommen!

Info: Hermann Raith, 089 79 13 426

### Tansaniapartnerschaftsgruppe

Unsere Partnerschaftsgruppe kümmert sich seit 30 Jahren um die Partnerschaft mit den beiden Gemeinden Kibena und Matiganjola in Tansania. Wir arbeiten im Verbund mit allen anderen evangelischen Gemeinden in München. Treffen werden ad hoc mit zeitlichem Vorlauf vereinbart. Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns über eine Meldung!

Kontakt: Ulrike Jendis



### Ukrainehilfe in Solln

Einmal wöchentlich, am Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr, findet ein Café-Treffen im PetrusSaal der Apostelkirche statt, wo sich Ukrainer\*innen austauschen und sich an uns Ehrenamtliche mit ihren Sorgen wenden können. Dieses Cafétreffen ist offen für interessierte Freiwillige, die unsere Arbeit unterstützen wollen.

Kontakt: Sophie Muschelknautz  
[ukrainehilfeinSolln@elkb.de](mailto:ukrainehilfeinSolln@elkb.de)  
 0152 57 96 72 54

### Ein Ausblick auf die Adventszeit

Adventskranzbinden am Mittwochabend, 26. November  
 Konzert der Sollner Kantorei am Samstag, 29. November  
 mit dem Magnificat von J.S. Bach  
 Adventsmarkt am 30. November  
 feierlicher Abendgottesdienst am 1. Advent  
 mit Beginn der Predigtreihe zu Maria  
 Samstag, 6. Dezember Sollner Adventszauber  
 Sonntag, 7. Dezember Adventskonzert des Bläserchores

### Aktiv gegen Missbrauch

Wir erarbeiten gerade in unserer Kirchengemeinde ein Schutzkonzept für die Prävention von sexualisierter Gewalt. Dafür nehmen wir unsere Räume, Veranstaltungen und Angebote in den Blick. Ziel ist es, dass alle Engagierten gut informiert sind und sich aktiv im Sinne der Prävention verhalten.

Wer an einer Basisschulung zur Prävention teilnehmen möchte, kann dies am Dienstag, 7. Oktober von 19:30 bis 21:30 Uhr tun. Am Ende der Schulung bekommen Sie ein Zertifikat. Referentin ist Christine Glaser, Anmeldungen bitte über das Pfarramt.

**AKTIV GEGEN  
 MISSBRAUCH**



### Pfarramt

Konrad-Witz-Str. 17, 81479 München  
 089 12 02 29 90  
 pfarramt.evangelischinsolln@elkb.de  
**Jenny Claus und Nicole Forster**  
 Öffnungszeiten  
 Di.-Do. von 9:00 bis 11:00 Uhr

Freitags haben wir unsere  
 Dienstbesprechung. Wir bitten um  
 Verständnis, dass wir weder ans  
 Telefon noch an die Tür gehen.  
 Bitte lassen Sie uns Ihre Anfragen bis  
 Donnerstag zukommen, dann werden  
 sie zeitnah besprochen.

### Konto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
 München-Solln  
 IBAN DE76 7019 0000 0001 9449 91  
 BIC: GENODEF1M01

### Stiftung Zukunft Evang.-Luth Kirchengemeinde München-Solln

Die Stiftung hat den Zweck, alle kirchenmusikalischen Aufgaben sowie  
 weitere Arbeitsgebiete der Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Solln zu  
 fördern.

Vorsitzende: Jutta Barkey und Matthias Doepner  
 Weitere Informationen finden Sie auf [www.solln-evangelisch.de](http://www.solln-evangelisch.de)

### Konto

IBAN DE34 7007 0024 0736 6008 00  
 BIC: DEUTDEDBMUC

### Hauptamtliche

**Pfarrerin Christine Glaser**  
 0151 52 55 13 02  
 christine.glaser@elkb.de  
 Schwerpunkt: Geschäftsführung,  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Senior\*innen

**Pfarrstelle vakant ab September 25**

**Pfarrer Michael Meyer zu Hörste**  
 0176 24 87 82 93  
 michael.meyer-zu-hoerste@elkb.de  
 Schwerpunkt: Konfirmand\*innen  
 Kinder, Jugend,  
 junge Familien

### Musik

**Michael Leyk**  
 Leitung Sollner Kantorei  
 Kontakt@michael-leyk.org

Besuchen Sie unsere Website:  
[www.solln-evangelisch.de](http://www.solln-evangelisch.de)

### Evangelischer Verein München-Solln e.V. Diakonie in Solln

Vorstand: Andreas Barkey  
089 72 71 94 94  
[evang-verein@diakonie-solln.de](mailto:evang-verein@diakonie-solln.de)  
[www.diakonie-solln.de](http://www.diakonie-solln.de)

#### Konto

IBAN DE17 7015 0000 0024 1010 65

### Diakonische Angebote des Vereines für Jung und Alt durch Haupt- und Ehrenamtliche:

#### Soziale Dienste

Bertelestr. 35  
Ansprechpartnerin: Claudia Passek  
089 79 14 584  
[soziale-dienste@diakonie-solln.de](mailto:soziale-dienste@diakonie-solln.de)

#### Samberger Schulprojekt

Ansprechpartnerin: Dr. Carola Dony  
089 79 07 00 79  
[bildung.sambergerprojekt-solln@elkb.de](mailto:bildung.sambergerprojekt-solln@elkb.de)

#### Eltern-Kind-Gruppen

Wenn Sie Interesse an der Gestaltung und Leitung einer Eltern-Kind-Gruppe haben oder eine Gruppe für sich und Ihr Kind suchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.



#### Kirchenvorstand

Die Vorsitzenden des Kirchenvorstandes sind Pfarrerin Christine Glaser und Dr. Cornelia Albert. Die beiden Vertrauensleute sind Edeltraud Wenzel und Dr. Gero von Manstein.

Unsere KV-Sitzungen finden um 19:45 Uhr im Gemeindesaal öffentlich statt. Die Termine sind: 23. Sept., 14. Okt., 18. Nov



Bild: Meyer zu Hörste

### **Getauft wurden**

Luisa Josefine Ernst  
Jacob Carl Ferdinand von Bose  
Amalia Alicia Laurentine Melzer  
Valentin Ferdinand Helten  
Maximilian Elias Stein  
Carlotta Fritzi Luise Bunk  
Mina Höning  
Jakob Möller  
Leo Möller

### **Tauftermine 2025/26**

27.9., 4.10., 18.10., 22.11., 13.12., 24.1.  
Bitte melden Sie sich spätestens 14 Tage  
vor dem gewünschten Termin im  
Pfarramt.

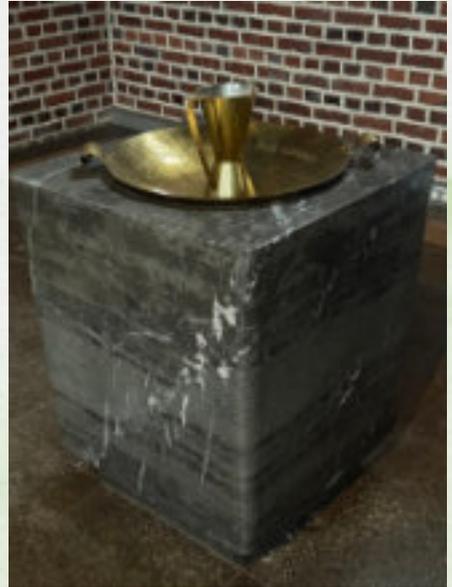


Bild: Meyer zu Hörste



### **Kirchlich bestattet wurden**

Ute Hiltrud Dück, 81 Jahre  
Dr. Hans-Günther Kadereit, 90 Jahre  
Margit Baumann, 72 Jahre  
Theodor Schubert, 85 Jahre  
Anna Karolina Schreiner, 96 Jahre  
Peter Hutzelmeyer, 94 Jahre  
Gertrud Pallek, 98 Jahre

Stand: 23.06.2025

# Fröhliche Gartenzeit

Es flattert, piepst, summt und miaut im Garten. Die Tiere im Garten geben ein fröhliches Konzert. Es ist ein schöner Anblick. Doch in diesem Garten muss noch einiges gelöst werden. Versuche, die vier Aufgaben zu enträtseln.

1.

Es sind 9 Papier-Schnipsel mit Buchstaben versteckt. Versuche, alle zu finden. Aus diesen 9 Buchstaben ergibt sich ein Wort, das dieses Bild deutlich darstellt.

2.

Versuche, den Namen der Katze mit diesem Bild herauszufinden:



F=P

=PP

4.

Wohin fliegt der Fasan?



G=F

3.

Wie viele Hasenkinder verstecken sich noch im Bau? Löse dazu die Rechenaufgabe:

$$5 + 5 : 5 + 5 \cdot 2 - 10 =$$

Achtung! Es gilt Punktrechnung vor Strichrechnung!

